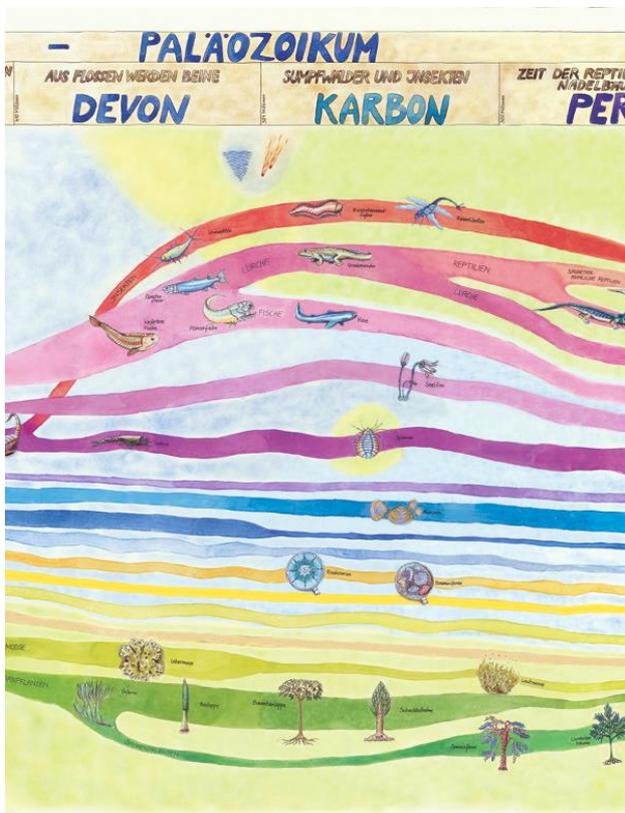


Zeitleiste »Linien des Lebens«

Maria und Mario Montessori hatten die Idee zur Erzählung von der »Entwicklung des Lebens auf der Erde« eine Zeitleiste »Linien des Lebens« zu gestalten. Diese wurde auf der Studienkonferenz in Perugia 1956 von einer Arbeitsgruppe ausgearbeitet. Die über 60 Jahre alte Zeitleiste hatte nach heutigem Wissenstand nun einige Fehler und war nach Auffassung der Arbeitsgruppe Kosmische Erziehung der Aachener Dozentenkonferenz für die Arbeit der Kinder nicht übersichtlich genug. Auch waren Pflanzen, Pilze und Bakterien nicht oder wenig berücksichtigt. Petra Wöbcke-Helmle und Thomas Helmle haben die Zeitleiste grundlegend überarbeitet und neu konzipiert. Andrea Bauer-Deiningner hat sie farblich gestaltet und die Einzel-Lebewesen gezeichnet. Die wissenschaftliche Begleitung übernahm Dr. Wolfgang Hansch, Paläontologe und Leiter der Experimenta in Heilbronn.



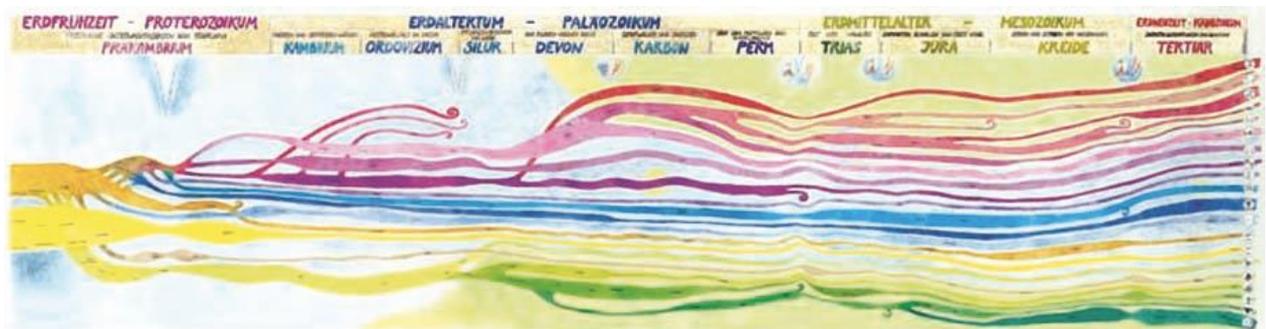
Ausschnitt aus der »vollen« Zeitleiste



Seelilien und Foraminiferen in Originalgröße

Die Zeitleiste hat ein Format von 345 mal 88 cm und beginnt vor 700 Millionen Jahren im Präkambrium. Von zwei Linien ausgehend (den Bakterien und den Einzellern) entfaltet sich die Entwicklung des Lebens auf der Erde durch das Erdaltertum, Erdmittelalter, bis hin zur Erdneuzeit und Jetztzeit. Sie endet mit etwa 20 Linien, die zu den Stämmen und Abteilungen (teilweise auch Klassen) des Tier-, Pflanzen- und Pilzbaumes führen. Im Hintergrund wird die zeitlich versetzte Besiedlung des Festlandes durch Pflanzen, Pilze und Tiere deutlich.

Die wichtigsten Katastrophen der Erdgeschichte sind durch Abbildungen dargestellt. Zusätzlich schnüren sich die Linienbündel jeweils ein. So wird sichtbar, dass aus jeder Katastrophe neue Lebenschancen erwachsen. Im Gesamteindruck der neuen Zeitleiste soll deutlich werden, dass die Artenvielfalt auf der Erde zugenommen hat und dass Menschen erdgeschichtlich gesehen »Neulinge« sind.



Zeitleiste »leer«

Im Anschluss an eine einführende Erzählung können die Kinder im Rahmen der freien Arbeit selbständig mit der Zeitleiste arbeiten. Sie füllen die leere Zeitleiste mit den Abbildungen der Lebewesen und kontrollieren ihre Arbeit an der „kompletten Zeitleiste“. Sie können ihre Arbeit durch das Zuordnen von Diaramen und Karten zur Lage der Kontinente ergänzen und die Fossiliensammlung der Klasse oder eine eigene zuordnen. Zum eigenständigen Nachvollziehen der Erzählung und zur Vertiefung der Informationen ist eine Zeitleisten-Kartei sinnvoll.

Die Zeitleiste wurde in jeweils fünf Blättern im Offset-Verfahren gedruckt. Wenn Sie einen Satz erwerben wollen, erhalten Sie 15 Einzelblätter, d. h. zwei »volle« Leisten, auf denen alle Lebewesen gezeichnet sind und eine »leere«, in die die Kinder die ausgeschnittenen Lebewesen einordnen.

Eine volle Leiste ist als Erzählleiste, bzw. Kontrollkarte gedacht; die zweite zum Ausschneiden der Einzellebewesen, in die die Kinder dann der leeren Fassung zuordnen. Ein Set besteht aus zwei laminierten und einer unlaminierten Fassung, die aus je fünf Einzelblättern zusammengeklebt werden müssen.

Preise:

Zeitleiste mit Textgrundlage für Erzählungen: 140 Euro
jeweils zuzüglich Verpackung und Versand

Derzeit zu beziehen über: Thomas Helmle und Petra Wöbcke-Helmle, Maibach 16,
D-74535 Mainhardt, Mail: petra.thomas@woebcke-helmle.de

Stand: Oktober 2016

Gewichte und Porto (Stand 1.3.16)

	Zeitleiste 1900 g
Deutschland	6,99 €
Österreich	16,99 €
Verpackung	1,30 €